

Stadt Achern



BETEILIGUNGSBERICHT



2013

über

**die Unternehmen und Einrichtungen
sowie Beteiligungen in der Rechtsform
des privaten Rechts, die kommunalen
Anstalten des öffentlichen Rechts
und die Zweckverbände**

Impressum:

Stadt Achern

Fachbereich Finanzen

Illenauer Allee 73

77855 Achern

Telefon 07841 642 1170

Telefax 07841 642 3170

finanzen@achern.de

www.achern.de

	Seite
I) Allgemeiner Teil	2
II) Gesamtübersicht über die Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern	3
III) Die wichtigsten Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern	4
➤ Eigenbetrieb Stadtwerke Achern	4
➤ Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern	6
➤ Eigenbetrieb Campingplatz und Strandbad am Achernsee	8
➤ Zweckverband Musik- und Kunstschule Achern / Oberkirch	10
➤ Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Achern (IKG)	12
➤ Zweckverband Acherner Mühlbach	14
➤ Abwasserverband Vorderes Renchtal	15
➤ Abwasserverband Sasbachtal	17
➤ Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau	19
➤ Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG	21
➤ Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	23
➤ Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH	25
➤ SchwarzwaldWASSER e.V. mit anhängender GmbH	27
➤ badenova AG & Co. KG	30
➤ Wirtschaftsregion Offenburg / Ortenau GmbH (WRO)	32
➤ Waldservice Ortenau eG	34
➤ Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)	37
➤ Bürgerstiftung Achern und der Region	39
IV) Sonstige Beteiligungen	41
➤ Arbeitsfördergesellschaft Ortenau GmbH (Afög)	41
➤ Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden eG	41
➤ Badischer Gemeindeversicherungsverband (BGV)	41
➤ Volksbank Achern eG	42
➤ Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)	42

I) Allgemeiner Teil

Die Aktivitäten einer Selbstverwaltungskörperschaft sind äußerst vielfältiger Natur. Gemeinsam ist ihnen das Ziel, die Bedürfnisse ihrer Bürger zu befriedigen und die auf örtlicher Ebene notwendigen öffentlichen Einrichtungen zur Versorgung der Bevölkerung zu unterhalten und entsprechende Dienstleistungen anzubieten.

Die Tätigkeiten einer Stadt können in verschiedenen Organisationsformen betrieben werden. Sie finden ihren finanziellen Niederschlag zunächst einmal im Haushaltsplan, welcher alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich eingehenden Erträge / Einzahlungen und zu leistenden Aufwendungen / Auszahlungen enthält.

Organisationsformen, deren sich die Gemeinden für die Umsetzung ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten bedienen können, sind beispielsweise die Gründung einer GmbH oder Aktiengesellschaft, eines Eigen- oder Regiebetriebs, einer Anstalt des öffentlichen Rechts, eines öffentlich-rechtlichen Zweckverbands sowie einer öffentlichen oder privaten Stiftung.

Das am 14. Juli 1999 beschlossene Gesetz zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften verpflichtet die Gemeinden zur Aufstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts (§ 105 Abs. 2 GemO), von welchem der Gemeinderat Kenntnis nimmt. Der Beteiligungsbericht ist ortsüblich bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Das Gesetz möchte einen Beitrag zum Aufbau eines Steuerungssystems leisten, welches es den Gemeinden ermöglicht, alle Bereiche der Kommunalverwaltung in vergleichbarer Weise der kommunalpolitischen Verantwortung des Gemeinderats und des Oberbürgermeisters zu unterstellen. Wesentliche Grundsatzentscheidungen müssen von den demokratisch legitimierten Vertretungsorganen getroffen und verantwortet werden.

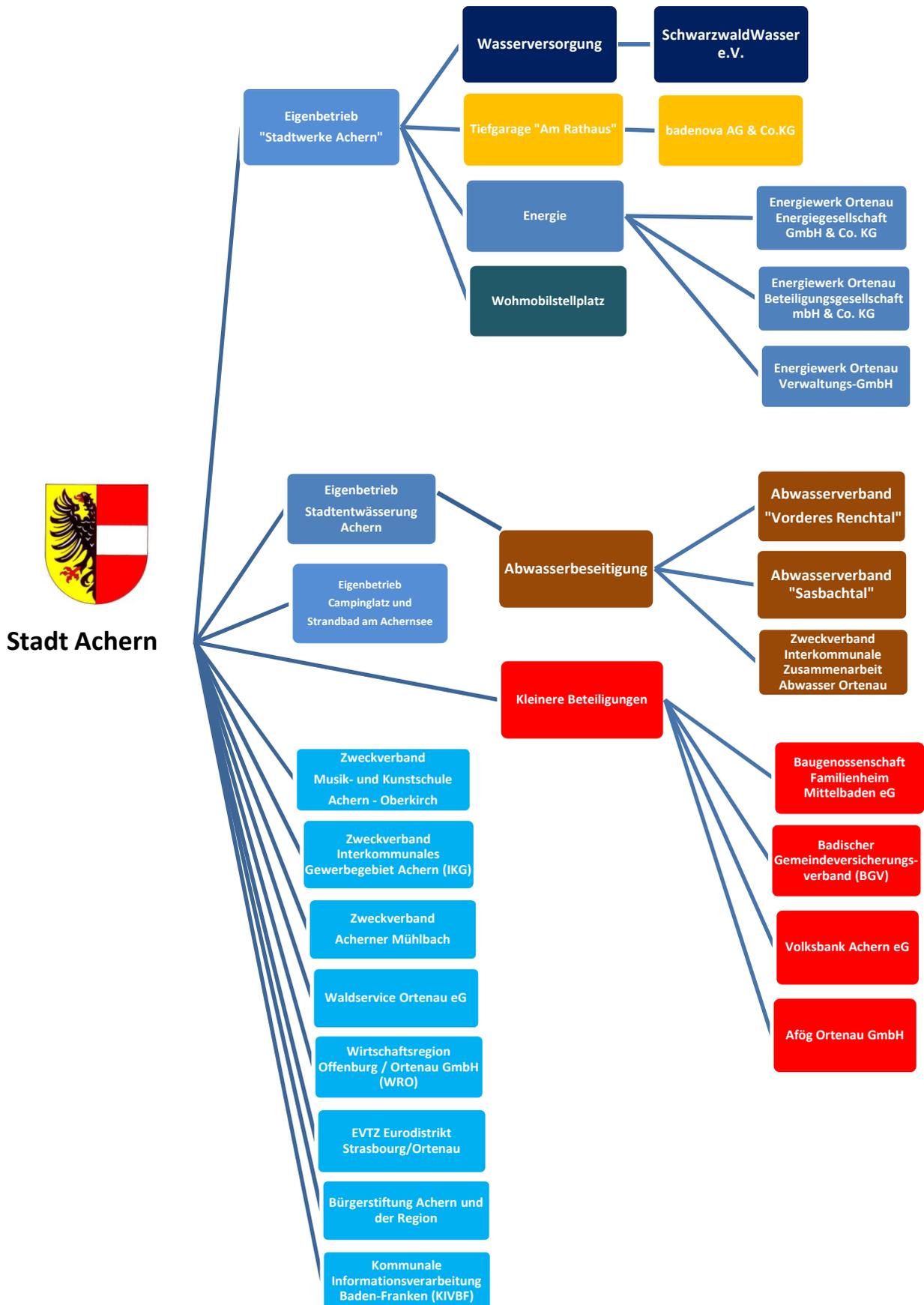
Die Wahl privatrechtlicher Unternehmensformen durch die Gemeinde setzt verfassungsrechtlich die Wahrung der Verantwortung der Gemeinde für die Aufgabenerfüllung auch in diesen Unternehmensformen voraus. Deshalb werden im Gegenzug zu einer Liberalisierung der Privatrechtsformenwahl die Pflichten der Gemeinde zur Steuerung und Kontrolle der Unternehmen in Privatrechtsform stärker betont.

Es ist deshalb unabdingbar, dass die kommunalpolitisch Verantwortlichen nicht nur die Kernverwaltung, die Eigenbetriebe und die Zweckverbände, sondern auch die kommunalen Unternehmen und Einrichtungen in Privatrechtsform als Teil der Verwaltung entsprechend ihren Vorstellungen von der Erfüllung des öffentlichen Zwecks letztverantwortlich steuern und kontrollieren.

Bei der Vielzahl der wirtschaftlich und teilweise auch rechtlich selbstständigen städtischen Einrichtungen, die einen wichtigen Teil städtischen Vermögens darstellen, wird es künftig notwendig sein, diesen zahlreichen, außerhalb des Haushaltsgeschehens laufenden Aktivitäten noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Dazu bedarf es regelmäßiger, umfassender Informationen über Ergebnisse, Planungen und Tendenzen. Diese Informationen über die verschiedenen externen Teilbereiche sollen nicht nur einzeln, sondern auch in einer Synopse dargestellt werden, um so ihre wirtschaftliche Bedeutung im Zusammenhang mit dem „Gesamtunternehmen Stadt“ sichtbar zu machen. Ein solcher umfassender Bericht als Gesamtschau kann und soll Entscheidungshilfen bieten, wenn es darum geht, Ziele und Maßnahmen festzulegen, Prioritäten zu setzen und Weichen für wesentliche Entwicklungen in der Zukunft zu stellen.

II) Gesamtübersicht über die Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern

Die Stadt Achern hat mit Stand 31.12.2013 an folgenden Unternehmen Beteiligungen:



III) Die wichtigsten Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern

Eigenbetrieb Stadtwerke Achern

Geschäftssitz:

Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 642-1440

Fax: 07841 642-1459

E-Mail: stadtwerke@achern.de

Internet: www.achern.de

Gegenstand des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung des Stadtgebiets mit Wasser. Zu den weiteren Aufgaben gehören der Betrieb einer Tiefgarage, und eines Wohnmobilstellplatzes und die Erzeugung von Strom mittels Erneuerbarer Energien. Der Gemeinderat kann dem Eigenbetrieb weitere Aufgaben übertragen.

Mit Änderung der Betriebssatzung zum 01.03.2010 wurde für den Betriebszweig Wasserversorgung der bisherige Verzicht auf eine Gewinnerzielung gestrichen. In der Folge erwirtschaftete Gewinne können nunmehr gemäß § 102 Abs. 3 GemO an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

Mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 13.02.2012 wurde der Betriebszweig Abwasserbeseitigung aus den Stadtwerken zum 01.01.2012 in den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern ausgegliedert.

Das Stammkapital des Eigenbetriebes belief sich im Jahr 2013 laut § 3 Abs. 2 der Betriebssatzung auf 2.184.000 €. Dabei entfällt auf die Sparte Wasserversorgung ein anteiliges Kapital in Höhe von 1.534.000 € und auf die Tiefgarage Am Rathaus in Höhe von 650.000 €.

Der Eigenbetrieb kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar seinen Betriebszweck fördern. Er kann sich hierzu auch an rechtlich selbständigen wirtschaftlichen Unternehmen oder öffentlich-rechtlichen Zusammenschlüssen beteiligen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten und führen.

Die kaufmännische Leitung des Eigenbetriebes oblag im Jahr 2013 Stadtkämmerer Rolf Schmiederer, technischer Leiter war Ralf Volz.

Im Berichtsjahr waren – ohne Betriebsleitung und Auszubildende – durchschnittlich 4,2 Gehaltsempfänger und 5,4 Lohnempfänger beschäftigt.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb hat seine satzungsmäßigen Aufgaben im Berichtsjahr erfüllt. Nach einem Gewinn von 275.606,03 € im Vorjahr schlossen die Stadtwerke Achern auch im Wirtschaftsjahr 2013 mit einem Gewinn von 232.243,84 € ab. Dazu haben die Bereiche Wasserversorgung (242.045,48 €) und Tiefgarage (20.911,48 €) beigetragen. Dem gegenüber standen Verluste in den Bereichen Energie (-26.782,71 €) und Wohnmobilstellplatz (-3.930,41€). Ausschlaggebend für die Ergebnisveränderung im Vergleich zum Vorjahr war in erster Linie der Verlust im Bereich Energie. Die Ursache hierfür war eine höhere Zinsbelastung, die durch Neuaufnahme von Darlehen verursacht wurde.

Alle im Versorgungsgebiet des Eigenbetriebs liegenden Anschlussnehmer wurden mit Trink- und Brauchwasser beliefert. Insgesamt wurde im Jahr 2013 eine Wassermenge von 1.623.000 m³ bezogen und 1.429.000 m³ an die Anschlussnehmer verkauft. Der sich ergebende Wasserverlust bei der Wasserverteilung über das Ortsnetz beläuft sich auf 194.000 m³ (11,95 %).

Im Berichtsjahr sind 438.000 € in das Anlagevermögen der Wasserversorgung investiert worden. Investitionsschwerpunkt war die Verstärkung von Ortsnetzleitungen.

Im Bereich Tiefgarage ist nach wie vor ein negatives operatives Betriebsergebnis zu verzeichnen. Lediglich die Beteiligung der Stadt an der badenova AG & Co. KG mit einem Anteil von 0,191 % führt hier per Saldo zu einem anteiligen Jahresgewinn.

Die Zahlungsverpflichtungen konnten jederzeit erfüllt werden.

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	62.702,00	72.798,00
Sachanlagen	13.722.818,66	14.014.602,42
Finanzanlagen	4.407.516,75	323.516,75
Anlagevermögen insgesamt	18.193.037,41	14.410.917,17
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	183.867,31	170.873,72
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.068.370,59	1.303.821,50
Kassenbestand	531.578,81	134,57
Umlaufvermögen insgesamt	1.784.016,71	1.474.829,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	19.977.054,12	15.885.746,96

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	2.184.000,00	2.184.000,00
Allgemeine Rücklage	870.342,91	870.342,91
Gewinn-/Verlustvortrag	344.577,56	344.577,56
Jahresgewinn Vorjahr	275.606,03	275.606,03
Eigenkapital insgesamt	3.906.770,34	3.674.526,50
B. Sonderposten für Inv. Zuschüsse	1.733.059,00	1.752.043,94
C. Empfangene Ertragszuschüsse	329.700,00	427.404,00
D. Rückstellungen	199.714,73	311.749,17
E. Verbindlichkeiten	13.807.810,05	9.720.023,35
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	19.977.054,12	15.885.746,96

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
1. Umsatzerlöse	2.779.034,07	2.785.770,07
2. Veränderung Bestand an unfertigen Leistungen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	25.654,28	38.670,07
4. Sonstige betriebliche Erträge	74.108,21	66.688,20
5. Materialaufwand	-587.756,80	-628.380,20
6. Personalaufwand	-540.676,54	-525.932,91
7. Abschreibungen	-731.105,64	-756.591,39
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-451.883,39	-446.266,65
9. Betriebsergebnis	567.374,19	533.957,19
10. Erträge aus Beteiligungen	129.078,36	103.676,02
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.902,50	6.701,72
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-385.816,78	-331.038,44
14. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	312.538,27	313.296,49
15. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-67.814,11	-24.653,00
17. Sonstige Steuern	-12.480,32	-13.037,46
18. Jahresgewinn/-verlust	232.243,84	275.606,03

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 642-1171
Fax: 07841 642-3170
E-Mail: finanzen@achern.de
Internet: www.achern.de

Gegenstand des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebs ist es, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach der Maßgabe der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) sowie der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Die Abwasserbeseitigung wurde zum 01.01.2012 als einziger nichtsteuerbarer Bereich innerhalb des Eigenbetriebs Stadtwerke Achern in einen eigenständigen Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern überführt. Bei der Abwasserbeseitigung handelt es sich um ein nichtwirtschaftliches Unternehmen i.S.v. § 102 Abs. 4 Nr. 1 GemO. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern verfügt über kein Stammkapital.

Der Eigenbetrieb kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar seinen Betriebszweck fördern. Er kann sich hierzu auch an rechtlich selbständigen wirtschaftlichen Unternehmen oder öffentlich-rechtlichen Zusammenschlüssen beteiligen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten und führen.

Die kaufmännische Leitung des Eigenbetriebes oblag im Jahr 2013 Stadtkämmerer Rolf Schmiederer, technischer Leiter war Ralf Volz.

Im Jahr 2013 waren beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern laut Jahresbericht 8,8 Personen beschäftigt (Stand 31.12.2013).

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2013 wurde ein Jahresgewinn von 84.912,18 € ausgewiesen. Das Ergebnis führte von einem Verlustvortrag von 6.500,20 € zu einem Gewinnvortrag von 78.411,98 €. Der höhere Jahresgewinn im Vergleich zum Vorjahr resultierte aus einer Korrekturbuchung beim Straßenentwässerungsanteil.

Im Berichtsjahr gab es keine Gebührenänderung im Vergleich zum Vorjahr. Die Schmutzwassergebühr betrug 2,04 € je m³ Frischwasser, die Niederschlagswassergebühr lag bei 0,20 € je m² gebührenpflichtige Fläche.

Investitionen waren u.a. die Planung des Ablaufmessschachts inklusive MID und Anbindung SPS in der Kläranlage Achern (160 T€), die TV-Befahrung in Oberachern (192 T€) und die Kanalsanierung im Ortsnetz Achern (945 T€).

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.418,00	3.315,00
Sachanlagen	32.443.554,84	32.288.192,60
Finanzanlagen	1.005.815,79	1.043.706,02
Anlagevermögen insgesamt	33.450.788,63	33.335.213,62
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	14.009,30	12.688,15
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	783.670,60	767.272,48
Kassenbestand	1.779.684,41	595.859,12
Umlaufvermögen insgesamt	2.577.364,31	1.375.819,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	36.028.152,94	34.711.033,37

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	0,00	0,00
Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
Verlust/Gewinn des Vorjahres	-6.500,20	-49.711,02
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	84.912,18	43.210,82
Eigenkapital insgesamt	78.411,98	-6.500,20
B. Empfangene Ertragszuschüsse	9.247.775,00	9.590.427,00
C. Rückstellungen	94.967,60	142.212,07
D. Verbindlichkeiten	26.606.998,36	24.984.894,50
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	36.028.152,94	34.711.033,37

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
1. Umsatzerlöse	4.000.385,33	3.885.406,54
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	798,00	2.646,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	49.755,43	43.978,08
4. Materialaufwand	-947.777,53	-780.079,33
5. Personalaufwand	-486.343,07	-482.926,93
6. Abschreibungen	-1.358.956,23	-1.373.785,82
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-386.007,85	-431.869,50
8. Betriebsergebnis	871.854,08	863.369,04
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.545,06	1.927,37
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-857.934,15	-822.558,14
11. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	16.464,99	42.738,27
12. Außerordentlicher Ertrag	69.976,00	1.364,30
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21,92	-
14. Sonstige Steuern	-1.506,89	-891,75
15. Jahresgewinn/-verlust	84.912,18	43.210,82

Eigenbetrieb Campingplatz und Strandbad am Achernsee

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 25253
Fax: 07841 508835
E-Mail: camping@achern.de
Internet: www.campingplatz-achernsee.de

Gegenstand des Eigenbetriebes

Aufgabe des im Jahr 1994 gegründeten Eigenbetriebs ist die Bereitstellung und der Betrieb eines Campingplatzes, eines Parkplatzes und eines Strandbads am Achernsee.



Der Campingplatz wird auf einer Fläche von 43.277 m² betrieben, wobei die einzelnen Standflächen sowohl Dauercampers (350 Stellplätze), deren Wohnwagen ganzjährig stehen bleiben, als auch Kurzzeitcampers, nur für Urlaubszeiten, zur Verfügung gestellt werden. Auf dem Campingplatz sind Sanitäreinrichtungen und eine verpachtete Gaststätte vorhanden.

Das Strandbad hat eine Fläche von 51.249 m². Dazu gehören ein Parkplatz für die Badegäste sowie ein Kiosk, der ebenfalls verpachtet ist. Ferner wurden zwei Wiesen als Saisonparkplätze angepachtet.

Das Kaufmännische Rechnungswesen wird nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung in einem Buchungskreis unter Einsatz von SAP/R3 geführt. Die Finanzbuchhaltung ist um die EDV-Programmteile Auftragsabrechnung, Anlagen-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie Betriebskostenabrechnung ergänzt.

Kaufmännischer Leiter des Eigenbetriebes ist Rolf Schmiederer, die technische Leitung obliegt Ralf Volz.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2013 waren beim Eigenbetrieb Campingplatz und Strandbad am Achernsee - ohne Betriebsleitung und Auszubildende - durchschnittlich 3,05 Personen in der Verwaltung und zur Pflege des Außenbereichs beschäftigt.

Es wurde ein Jahresgewinn von 7.943,40 € ausgewiesen. Der Campingplatz schloss mit einem Gewinn von 104.828 € ab, das Strandbad hatte hingegen einen Verlust von 96.884,60 € zu verzeichnen. Damit der Verlustvortrag des Strandbades nicht weiter ansteigt, hat der Gemeinderat beschlossen, ab dem Jahr 2012 mit einem jährlichen Zuschussbetrag i.H.v. 100.000 € aus dem Hoheitshaushalt dieser Entwicklung entgegen zu steuern.

Das angestiegene Defizit beim Strandbad wurde durch einen positiven Trend beim Campingplatz aufgefangen. Der deutliche Gewinn im Bereich Campingplatz konnte durch steigende Umsatzerlöse bei gleichzeitigen Einsparungen in den Aufwendungen erzielt werden. Ein Grund für die höheren Umsatzerlöse war die Anhebung des Entgelts für Dauercamper zum 01.01.2013. Die Übernachtungen sind im Jahr 2013 auf 12.334 (-1.511) gesunken.

Im Berichtsjahr sind 15.000 € (davon 5.000 € Campingplatz und 10.000 € Strandbad) in das Anlagevermögen investiert worden. Investitionsschwerpunkt am Campingplatz war die Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers. Aufgrund eines Pächterwechsels am Strandbad wurden die vom Vorpächter angeschaffte Terrasse und ein Rolltor übernommen. In den Anlagen im Bau sind neue Spielplatzeinrichtungen berücksichtigt.

Campingplatz:

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
Platzentgelte		
- Dauercamper	347.922,93	315.571,48
- Durchgangscamper	126.409,71	129.137,82
Nebengeschäftserlöse	115.205,01	119.141,38
Pacht einschl. Nebenkosten	11.473,06	12.535,40
Summe	601.010,71	576.386,08

Strandbad:

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
Badeentgelte	0,00	9.749,54
Parkentgelte	8.453,14	9.718,73
Umsatzerlöse	0,00	175,78
Pachten einschl. Nebenkosten	3.628,74	7.735,54
Summe	12.081,88	27.379,59

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.106,00	8.106,00
Sachanlagen	3.372.935,45	3.422.344,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Anlagevermögen insgesamt	3.381.041,45	3.430.450,00
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	1.091,70	1.594,05
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.174,85	339.091,12
Kassenbestand	129.020,34	40.022,39
Umlaufvermögen insgesamt	149.286,89	380.707,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	3.530.328,34	3.811.157,56

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	1.023.000,00	1.023.000,00
Allgemeine Rücklage	711.592,25	711.592,25
Verlust/Gewinn des Vorjahres	-137.792,23	-223.542,50
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	7.943,40	-14.249,73
Eigenkapital insgesamt	1.604.743,42	1.496.800,02
B. Rückstellungen	19.819,07	18.589,84
C. Verbindlichkeiten	1.905.765,85	2.295.767,70
Bilanzsumme	3.530.328,34	3.811.157,56

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
1. Umsatzerlöse	613.092,59	603.765,67
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.623,43	7.577,22
4. Materialaufwand	-196.437,95	-194.144,98
5. Personalaufwand	-198.606,86	-193.892,24
6. Abschreibungen	-67.799,07	-78.856,36
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70.156,61	-82.444,92
8. Betriebsergebnis	87.715,53	62.004,39
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	567,60	176,24
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70.924,03	-68.081,24
11. Ergebnis der gewöohnl. Geschäftstätigkeit	17.359,10	-5.900,61
12. Außerordentlicher Ertrag	0,00	1.054,53
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12,05	0,00
14. Sonstige Steuern	-9.403,65	-9.403,65
15. Jahresgewinn/-verlust	7.943,40	-14.249,73

Zweckverband Musik- und Kunstschule Achern / Oberkirch

Geschäftssitz:
Kaiser-Wilhelm-Str.5
77855 Achern

Tel.: 07841/ 709494
Fax: 07841/ 709497
E-Mail: musikschule-
achern@achern.de
Internet: www.musik-und-kunst-
schule-achern-oberkirch.de

Gegenstand des Verbandes

Der Zweckverband Musik- und Kunstschule Achern / Oberkirch unterhält im Bereich seiner Mitglieder eine Musik- und Kunstschule. Ihre Aufgabe ist insbesondere, Kinder und Jugendliche an die Musik, die darstellende Kunst sowie die bildenden Künste heranzuführen und Begabungen zu fördern.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitgliedsgemeinde	Umlagezahlung 2013 Euro
Achern	213.813
Bad Peterstal-Griesbach	8.305
Kappelrodeck	34.681
Oberkirch	232.437
Renchen	4.077
Sasbach	27.634
Sasbachwalden	13.087
Gesamt	534.035



Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Haupteinnahmequellen der Musik- und Kunstschule sind Benutzungsentgelte, Umlagen der Mitgliedsgemeinden, Landeszuweisungen und Kreiszuweisungen. Der Zweckverband finanzierte sich im Jahre 2013 aus Benutzungsentgelten, Kostenersätzen und Zinseinnahmen, was 50,3 % der Gesamteinnahmen entspricht. Die Umlagen der Mitgliedsgemeinden beliefen sich auf weitere 34,7 %, daneben wurden Landeszuweisungen (10,6 %) und Kreiszuweisungen (4,4 %) eingenommen.

Die Finanzierung durch die Umlagen ist gegenüber dem Vorjahr von 31,5 % auf nunmehr 34,7 % gestiegen und die der Benutzungsentgelte von 52,4 % auf 50,3 % gesunken.

Der Bereich Kunstschule schloss mit einem positiven Ergebnis ab; der Nettoressourcenüberschuss betrug 1.421,09 € (Vorjahr 3.812,04 €). Dies ist hauptsächlich auf geringere Sachaufwendungen im Vergleich zur Planung zurückzuführen.

Der Gesamtfehlbetrag in Höhe von 2.540,79 € resultiert aus dem ordentlichen Ergebnis (laufender Betrieb) und wurde bestimmungsgemäß durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt. Der Sonderposten für Sonstiges in der Bilanz beinhaltet unter anderem Spenden, für die noch Instrumente beschafft werden können.

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	14.631,52	10.691,09
Finanzanlagen	4.393,94	4.393,94
Anlagevermögen insgesamt	19.025,46	15.085,03
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.048,11	0,00
Kassenbestand	111.722,11	148.316,55
Umlaufvermögen insgesamt	126.770,22	148.316,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.090,35	4.851,29
Bilanzsumme	148.886,03	168.252,87

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	4.648,94	4.648,94
Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	2.540,79
Zweckgebundene Rücklagen	0,00	9.183,54
Eigenkapital insgesamt	4.648,94	16.373,27
B. Sonderposten		
für Investitionszuweisungen	14.671,49	10.654,66
für Sonstiges	11.853,54	8.550,00
Sonderposten insgesamt	26.525,03	19.204,66
C. Verbindlichkeiten	117.712,06	132.674,94
Bilanzsumme	148.886,03	168.252,87

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
1. Umsatzerlöse	759.226,94	768.606,38
2. Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	235.256,64	243.452,54
3. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	535.066,57	508.616,22
4. Sonstige betriebliche Erträge	9.720,00	574,98
5. Materialaufwand	-48.018,61	-41.325,01
6. Personalaufwand	-1.433.680,61	-1.428.093,16
7. Abschreibungen	-1.939,57	-2.375,16
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57.907,22	-47.350,30
9. Betriebsergebnis	-2.275,86	2.106,49
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	429,41	1.020,39
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-694,34	-586,09
12. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-2.540,79	2.540,79
13. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
14. Außerordentlicher Ertrag	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/-verlust	-2.540,79	2.540,79

Zweckverband interkommunales Gewerbegebiet Achern (IKG)

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 642-1181
Fax: 07841 642-3180
E-Mail: bernd.steurer@achern.de
Internet: www.achern.de

Gegenstand des Verbandes

Der Gemeinderat der Stadt Achern beschloss am 05.11.2001 die Bildung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Achern“. Ziel des Zweckverbandes ist, zur Erhöhung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Schaffung weiterer Arbeitsplätze die Rahmenbedingungen für die künftige industrielle und gewerbliche Entwicklung der Region zu verbessern. Vor diesem Hintergrund wurde regionalplanerischen Zielsetzungen entsprechend ein größeres, gemeinsames Gewerbegebiet nördlich der Kernstadt von Achern im Bereich der Konversionsfläche „Heid“ ausgewiesen. Aus wirtschaftlichen Gründen und im Interesse eines wirksamen Umweltschutzes soll auf die Ausweisung mehrerer kleinerer Industrie-/Gewerbegebiete verzichtet werden. Der Zweckverband erwirbt, veräußert und verpachtet Grundstücke, siedelt Betriebe an und unterhält die dafür erforderlichen Erschließungsanlagen nach § 127 Abs. 2, Ziffer 1 – 5 BauGB und die öffentlichen Einrichtungen im Verbandsgebiet (ohne Wasser- und Abwassereinrichtungen).

Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes IKG ist der Oberbürgermeister der Stadt Achern, Klaus Muttach. Der Zweckverband hat zur Erledigung der Verwaltungsaufgaben eine Geschäftsstelle eingerichtet. Diese wird von der Stadt Achern wahrgenommen. Der Zweckverband selbst hat keine Bediensteten angestellt.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Stimmen
Stadt Achern	58
Gemeinde Kappelrodeck	7
Gemeinde Lauf	7
Gemeinde Ottenhöfen	7
Gemeinde Sasbach	7
Gemeinde Sasbachwalden	7
Gemeinde Seebach	7
Gesamt:	100

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Finanzierung des Haushalts 2013 wurde von den Mitgliedern eine Verwaltungs- und Betriebskostenumlage in Höhe von 22.554,36 € und eine Kapitalumlage in Höhe von 49.600 € erhoben.

Im Haushaltsplan waren 42.200 € Grundsteuereinnahmen und 60.000 € Gewerbesteuereinnahmen zur Verteilung an die Mitgliedskommunen veranschlagt. Laut Rechnungsergebnis konnten letztlich an Grundsteuereinnahmen 41.255,41 € erzielt werden. Der Gewerbesteueranteil beträgt nach der Veranlagung 101.424,49 € (124.847,62 € abzüglich Gewerbesteuerumlage in Höhe von 23.929,13 € und zuzüglich Nachzahlungszinsen in Höhe von 506 €).

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	316.796,35	545.577,50
Finanzanlagen	50,00	50,00
Anlagevermögen insgesamt	316.846,35	545.627,50
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.554,36	3.349,79
Kassenbestand	364.713,95	98.851,77
Umlaufvermögen insgesamt	374.268,31	102.201,56
Bilanzsumme	691.114,66	647.829,06

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	15.206,74	25.543,79
Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
Eigenkapital insgesamt	15.206,74	25.543,79
B. Sonderposten	317.385,30	267.785,30
C. Verbindlichkeiten	358.522,62	354.499,97
Bilanzsumme	691.114,66	647.829,06

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
1. Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	22.554,36	21.749,79
2. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.679,90	90.723,69
3. Materialaufwand	-3.644,21	-3.290,85
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-156.159,83	-102.590,45
5. Betriebsergebnis	5.430,22	6.592,18
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	74,71	63,25
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.504,93	-6.655,43
8. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	0,00	0,00
9. Außerordentlicher Ertrag	0,00	0,00
10. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
11. Jahresgewinn/-verlust	0,00	0,00

Zweckverband Acherner Mühlbach

Geschäftssitz:
Lindenbrunnestraße 1
77836 Rheinmünster

Tel: 07227 9555-0
Fax: 07227 9555-55
E-Mail: gemeinde@rheinmuenster.de
Internet: www.rheinmuenster.de

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Zweckverbandes ist es, regelmäßig den Mühlbach auf den Gemarkungen der Verbandsgemeinden zu räumen und zu unterhalten. Dabei bleiben die Aufgaben der Deichbaugenossenschaft Oberachern hinsichtlich der Unterhaltung der bestehenden Wassernutzungsanlagen unberührt.

Verbandsvorsitzender ist Helmut Pautler, Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Anteil in %
Gemeinde Rheinmünster	43,01
Gemeinde Ottersweier	20,80
Stadt Achern	20,60
Stadt Bühl	12,10
Gemeinde Sasbach	3,49
Gesamt	100

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufwendungen der Stadt Achern beschränken sich auf die Verbandsumlage.
Diese betrug im Jahr 2013 824,00 €.

Der öffentliche Zweck wird durch die jährliche Sanierungsaktion und Instandsetzungsmaßnahmen erfüllt.

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	5.436,63	5.436,63
B. Umlaufvermögen		
Kassenbestand	2.084,92	6.013,51
Bilanzsumme	7.521,55	11.450,14

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	5.436,63	5.436,63
Allgemeine Rücklage	2.084,92	6.013,51
Bilanzsumme	7.521,55	11.450,14

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

Abwasserverband Vorderes Renchtal

Geschäftssitz:
Hauptstraße 57
77871 Renchen

Tel: 07843 707-33
Fax: 07843 707-933
E-Mail: m.litz@stadt-renchen.de
Internet: www.renchen.de

Gegenstand des Verbandes

Der Verband hat die Aufgabe, die Abwässer der Mitgliedsgemeinden zu sammeln, abzuleiten und soweit zu klären, dass diese unschädlich in den Vorfluter eingeleitet werden können. Der Verband erstrebt keinen Gewinn. Für seine Haushaltsführung sind die Bestimmungen des Gemeindefinanzgesetzes in Verbindung mit dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit in den jeweils gültigen Fassungen maßgebend.

Vorsitzender des Abwasserverbandes „Vorderes Renchtal“ ist Renchens Bürgermeister Bernd Siefermann, vertreten durch Oberkirchs Oberbürgermeister Matthias Braun und Acherns Oberbürgermeister Klaus Muttach.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Anteil in %
Stadt Achern	21,183
Stadt Oberkirch	35,122
Stadt Renchen	43,695
Gesamt	100

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Rechnungsergebnis 2013 des Abwasserverbandes lag mit 1.879.120,57 € um 7,87% unter dem Gesamtvolumen des Haushaltsplans von 2.039.600 €. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus konnten aus den Kassenmitteln nur noch Zinseinnahmen von 287,49 € (Plan: 1.000 €) erzielt werden.

Der Rücklagenbestand verringerte sich durch die Entnahme zum Ausgleich des Vermögenshaushalts i.H.v. 6.251,93 € zum Jahresende auf 32.846,29 € und lag damit leicht unter dem Mindestbetrag gem. § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO (35.000 €).

Der Schuldenstand belief sich zum Jahresende auf 4.301.793,60 €, was bei 17.722 angeschlossenen Einwohnern einer "Pro-Kopf-Verschuldung" von 242,74 € entspricht. Bezogen auf die Beteiligungsverhältnisse der drei Verbandsmitglieder verteilt sich der Schuldenstand auf die Städte Achern (911.248,94 €), Oberkirch (1.510.875,95 €) und Renchen (1.879.668,71 €).

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	7.509.861,16	7.474.169,19
Finanzanlagen	250,00	250,00
Anlagevermögen insgesamt	7.510.111,16	7.474.419,19
B. Forderungen aus lfd. Rechnung		
Kasseneinnahmereste	-117.972,60	7.401,14
Kassenbestand	380.150,33	320.202,39
Haushaltseinnahmereste	0,00	420.000,00
Forderungen aus lfd. Rechnung insgesamt	262.177,73	747.603,53
Bilanzsumme	7.772.288,89	8.222.022,72

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Deckungskapital		
Eigenmittel	2.609.376,98	2.834.560,87
Baukostenanteile und Zuweisungen	598.940,58	743.856,79
Kredite	4.301.793,60	3.896.001,53
Deckungskapital insgesamt	7.510.111,16	7.474.419,19
B. Rücklagen		
Allgemeine Rücklage	32.846,29	39.098,22
Sonderrücklage	0,00	0,00
Rücklagen insgesamt	32.846,29	39.098,22
C. Verpflichtungen aus lfd. Rechnung		
Kassenausgabereste	46.426,72	61.005,31
Kassenvorgriff/-kredit	0,00	0,00
Haushaltsausgabereste	182.904,72	647.500,00
Verpflichtungen aus lfd. Rechnung insgesamt	229.331,44	708.505,31
Bilanzsumme	7.772.288,89	8.222.022,72

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

Abwasserverband Sasbachtal

Geschäftssitz:
Kirchplatz 4
77880 Sasbach

Tel: 07841 22697
Fax: 07841 22627
E-Mail: ka-sasbachtal@t-online.de
Internet: www.sasbach.de

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Abwasserverbandes ist es, die Reinhaltung der Gewässer im Verbandsgebiet zu gewährleisten. Er hat insbesondere dafür zu sorgen, dass die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen und die biologisch verunreinigten gewerblichen und industriellen Abwässer - soweit für die Betriebe keine Verpflichtung zur Errichtung eigener Abwasserreinigungsanlagen besteht - gesammelt und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter in einer Gruppenkläranlage gereinigt werden. Auch die dabei anfallende Abfilterung der Schlamm- und Abfallstoffe und deren unschädliche Unterbringung gehört zum Aufgabenbereich des Abwasserverbandes.

Der Abwasserverband betreibt darüber hinaus für die Mitgliedsgemeinden Sasbach, Sasbachwalden sowie für die gesamte Gemarkung der Gemeinde Lauf die unschädliche Beseitigung des Schlammes aus Kleinkläranlagen und des gesamten Abwassers aus geschlossenen Gruben als öffentliche Einrichtung. Auch die Überwachung des ordnungsgemäßen Betriebes dieser Anlagen unterliegt dem Abwasserverband oder den von ihm zugelassenen Dritten i. S. von § 45 b Abs. 2 Wassergesetz.

Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.

Vorsitzender des Abwasserverbandes Sasbachtal ist Wolfgang Reinholz, Bürgermeister der Gemeinde Sasbach. Die Vertretung hat Bürgermeister Valentin Doll aus Sasbachwalden übernommen.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Stimmen
Gemeinde Sasbach	5
Gemeinde Sasbachwalden	4
Stadt Achern	3
Gemeinde Lauf	1

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Jahr 2013 schloss bei Ausgaben im Verwaltungs- und Betriebsbereich von 493.844,13 € und Einnahmen von 508.303,69 € mit einer Überdeckung von 14.459,56 €.

Im Jahresverlauf waren keine unvorhergesehenen Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen notwendig. Somit reichten die für die Aufrechterhaltung des regulären Dienstbetriebs eingeplanten Haushaltsmittel im Jahr 2013 aus. Die Überdeckung von 14.459,56 € resultiert aus der Betriebs- und Verwaltungskostenumlage.

Durch eine seit dem Jahr 2008 eingesetzte Zentrifuge bei der Entwässerung des Klärschlammes verringerte sich die Klärschlammmenge. 2013 betrug die Klärschlammmenge 766,71 Tonnen. Verglichen mit dem durchschnittlichen Klärschlammfall der Jahre 2006 und 2007 konnte ein Rückgang der Klärschlammmenge von rund 30 % verzeichnet werden. Die Umrüstung der Klärschlammabwasserung auf die Zentrifuge hat sich somit ausgezahlt.

Die aufgenommenen Fremdmittel verursachten 2013 einen Zinsaufwand in Höhe von 15.758,60 €. Die Zinsumlagen der Verbandsgemeinden beliefen sich auf 29.000 €, was eine Überdeckung von 13.241,40 € bedeutet.

Insgesamt wurden im Jahr 2013 Investitionsausgaben in Höhe von 50.717,81 € getätigt. Davon wurde für 3.372,08 € eine Tauchpumpe sowie notwendige Mobiliarausstattung für das Rathaus Sasbach im Zuge des Umbaus erworben. Außerdem sah der Haushaltsplan die Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes und die Erneuerung der elektrotechnischen Einrichtung der Kläranlage vor.

Beide Maßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2013 begonnen. Für den Neubau des Gebäudes sind Aufwendungen in Höhe von 31.645,73 € und für die Erneuerung der Elektronik von 15.700 € entstanden.

Die Finanzierung der Investitionsausgaben erfolgte über eine Investitionsumlage von 3.000 € und aus der Überzahlung aus anderen Umlagearten.

Die Tilgungsaufwendungen für die aufgenommenen Darlehen beliefen sich 2013 auf 67.335,97 €. Die gesondert erhobene Tilgungsumlage betrug 68.000,00 €, was zu einer Überdeckung von 664,03 € führte.

Das Anlagevermögen zum 31.12.2013 belief sich auf 3.614.006,94 € und ist zu 89,75% mit Eigenmitteln bzw. Zuschüssen finanziert. Der Fremdmittelanteil belief sich auf 370.194,11 €.

Der Rücklagenbestand des Abwasserverbandes beträgt zum 31.12.2013 16.321,47 € und entspricht dem gesetzlichen Mindestsockel.

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	3.613.506,94	3.767.319,69
Finanzanlagen	500,00	500,00
Anlagevermögen insgesamt	3.614.006,94	3.767.819,69
B. Forderungen aus lfd. Rechnung		
Kasseneinnahmereste	60.170,99	33.919,31
Kassenbestand	0,00	30.692,24
Forderungen aus lfd. Rechnung insgesamt	60.170,99	64.611,55
Bilanzsumme	3.674.177,93	3.832.431,24

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Deckungskapital		
Zuweisungen und Zuschüsse	1.462.872,83	1.521.642,31
Kredite	370.194,11	437.530,08
Sonstiges Deckungskapital	1.780.940,00	1.808.647,30
Deckungskapital insgesamt	3.614.006,94	3.767.819,69
B. Rücklagen		
Allgemeine Rücklage	16.324,47	34.683,43
Sonderrücklage	0,00	0,00
Rücklagen insgesamt	16.324,47	34.683,43
C. Verpflichtungen aus lfd. Rechnung		
Kassenausgabereste	29.216,71	29.928,12
Kassenvorgriff	14.629,81	0,00
Verpflichtungen aus lfd. Rechnung insgesamt	43.846,52	29.928,12
Bilanzsumme	3.674.177,93	3.832.431,24

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau

Geschäftssitz:
Elsässer Str. 1a
77652 Offenburg

Tel: 0781 9217-0
Fax: 0781 9217-40
E-Mail: Ralph-Edgar.Mohn@AZV-
Offenburg.de
Internet: www.azv-offenburg.de

Gegenstand des Verbandes

Der Zweckverband nimmt die Aufgabe der thermischen Verwertung des Klärschlammes und des Rechengutes der Verbandsmitglieder wahr. Darüber hinaus übernimmt der Zweckverband nach Beschluss durch die Verbandsversammlung weitere Aufgaben aus dem Bereich Abwasserbeseitigung, die gemeinsam gelöst werden können.

Der Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und erstrebt satzungsgemäß keinen Gewinn.

Der Verband hat kein eigenes Personal. Die technischen Aufgaben werden von einem Arbeitskreis, innerhalb des Zweckverbandes und die kaufmännischen Aufgaben vom Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ wahrgenommen.

Verbandsvorsitzender im Jahr 2013 war der Bürgermeister der Gemeinde Biberach, Hans Peter Heizmann. Geschäftsführer des Zweckverbandes war Dipl.-Ing. Ralph-Edgar Mohn.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	
Abwasserverband Achertal	Stadt Achern
Abwasserverband Neuried-Schutterwald	Stadt Gengenbach
Abwasserverband Sasbachtal	Stadt Kehl
Abwasserverband Vorderes Renchtal	Stadt Oberkirch
Abwasserzweckverband Kinzig- und Harmersbachtal	Stadt Rheinau
Abwasserzweckverband "Raum Offenburg"	Gemeinde Appenweier

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Geschäftsjahr 2013 wurden rund 22.100 Tonnen Klärschlamm thermisch verwertet. Dies waren rund 1.000 Tonnen mehr als im Vorjahr. Die Rechengutentsorgung belief sich auf rund 540 Tonnen. Der Klärschlamm und das Rechengut wurden gemäß den Vorgaben verwertet und entsorgt.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden der Transport und die thermische Verwertung des Klärschlammes ausgeschrieben. Das Ergebnis blieb nahezu gleich. Die reine thermische Verwertung war sogar 2 € pro Tonne günstiger als vor der Ausschreibung. Die Studie für die energetische Klärschlamm entsorgung wurde gegen Ende 2013 begonnen und wird vom Land mit 50% gefördert. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf rund 60.000 €.

Ein Anlagevermögen besteht nicht. Die Klärschlamm trocknungsanlage wurde bei der Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch die Verbandsmitglieder abgelöst.

Die Verteilung der Betriebskostenumlage erfolgt nach einem Mengenschlüssel. Im Jahr 2013 betrug der Anteil der Stadt Achern rund 7 %. Daraus ergab sich eine Betriebskostenumlage in Höhe von 2.231,92 €.

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00
Finanzanlagen	50,00	50,00
Anlagevermögen insgesamt	50,00	50,00
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.608,42	64.545,38
Kassenbestand	91.847,24	105.538,11
Umlaufvermögen insgesamt	130.455,66	170.083,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	535,50
Bilanzsumme	130.505,66	170.668,99

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Verbindlichkeiten	130.505,66	170.668,99
Bilanzsumme	130.505,66	170.668,99

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
1. Umlagen Betriebskosten	31.547,00	20.714,00
2. Thermische Verwertung Klärschlamm	1.576.280,00	1.487.005,00
3. Thermische Verwertung Sieb- und Rechengut	83.307,00	69.873,00
5. Materialaufwand	-1.668.232,00	-1.560.186,00
6. Personalaufwand	0,00	0,00
7. Abschreibungen	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.991,00	-17.844,00
9. Betriebsergebnis	-89,00	-438,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122,00	438,00
11. Zinsaufwendungen	-33,00	0,00
12. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	0,00	0,00
13. Jahresgewinn/-verlust	0,00	0,00

Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel: 07841 642-1240
Fax: 07841 642-3240
E-Mail: info@ewo-energie.de
Internet: www.ewo-energie.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 21.09.2012 gegründet. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH mit einem gezeichneten Kapital von 28.000 €.



Gesellschaftszweck der Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG (EWO) ist die Erzeugung regenerativer Energie und der Vertrieb vorrangig von Ökostrom und –gas sowie der Ausbau und die Entwicklung der Energieeffizienz und E-Mobilität.

Als Geschäftsführer der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH waren im Berichtsjahr Herr Klaus-Peter Mungenast und Herr Udo Erich Huniar bestellt, die die Gesellschaft gemeinsam vertreten.

Zusammensetzung des Unternehmens

Mitglieder	Beteiligungssumme	Anteil in %
Stadt Achern, EB Stadtwerke Achern	106.800 €	21,36
Stadt Rheinau, EB Stadtwerke Rheinau	48.100 €	9,62
Stadt Renchen, EB Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Renchen	31.400 €	6,28
Gemeinde Kappelrodeck, EB Gemeindewerke Kappelrodeck	24.700 €	4,94
Gemeinde Sasbach, EB Wasserversorgung Sasbach	23.300 €	4,66
Stadt Oppenau, EB Stadtwerke Oppenau	13.800 €	2,76
Gemeinde Sasbachwalden, Gemeindewerke Sasbachwalden	6.900 €	1,38
E-Werk Mittelbaden AG & Co KG	122.500 €	24,50
badenova AG & Co. KG	122.500 €	24,50

Die Kommunen sind mit insgesamt 51% und die Energieversorger mit jeweils 24,5 % an der Gesellschaft beteiligt. Die geleistete Gesamteinlage beträgt 500.000 €.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft nahm unmittelbar nach der Gründung am 21.09.2012 ihre Geschäftstätigkeit auf. Die mit den Kunden abgeschlossenen Energielieferverträge laufen ab dem 01.01.2013.

Das Wirtschaftsjahr 2013 war einerseits geprägt vom erfreulich erfolgreichen Kundengeschäft, aber auch vom Aufwand zur Einrichtung der Geschäftsprozesse, zur Abstimmung mit den Dienstleistern und vom Umzug in die Geschäftsräume.

Die bereits zu Beginn des Geschäftsjahres über den Erwartungen liegenden Kundenzahlen haben sich zum Jahresende hin verdoppelt.

Unterstützt wurde die Gesellschaft beim Einkauf von Strom und Gas sowie beim Vertrieb durch die beiden beteiligten Energieversorger E-Werk Mittelbaden und badenova AG & Co KG, um einen leistungsstarken und effizienten Aufbau zu gewährleisten.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist stabil. Der entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von 165 T€, der insbesondere auf den Aufwand für die Einführung und den Aufbau des Unternehmens zurück zu führen ist, wurde auf die Kapitalkonten der Gesellschafter gebucht. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag 47,2 %.

Die Finanzlage und Kapitalstruktur können als ausgewogen bezeichnet werden.

Die Überprüfung der Preisrisiken bei der Energiebeschaffung erfolgt durch ein aktives Risikomanagement unter Beteiligung eines externen Beraters.

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.366,08	3.177,03
Sachanlagen	7.957,45	1.824,69
Finanzanlagen	500,00	0,00
Anlagevermögen insgesamt	10.823,53	5.001,72
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	370.739,10	21.736,36
Kassenbestand	1.127.429,48	629.098,29
Umlaufvermögen insgesamt	1.498.168,58	650.834,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.324,16	0,00
Bilanzsumme	1.510.316,27	655.836,37

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital		
Kapitalanteile Kommanditisten	212.056,80	377.208,09
Rücklagen	500.000,00	250.000,00
Eigenkapital insgesamt	712.056,80	627.208,09
B. Rückstellungen	374.129,00	11.662,90
C. Verbindlichkeiten	424.130,47	16.965,38
Bilanzsumme	1.510.316,27	655.836,37

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
1. Umsatzerlöse	2.387.612,79	0,00
2. Gesamtleistung	2.387.612,79	0,00
3. Materialaufwand	-2.426.166,65	-94,61
4. Personalaufwand	-12.597,16	-8.110,95
5. Abschreibungen	-3.166,74	-1.030,38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-112.334,06	-113.807,24
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.687,06	84,27
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,03	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-164.964,79	-122.769,69
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-186,50	-22,22
11. Jahresfehlbetrag	-165.151,29	-122.791,91
12. Belastung auf Kapitalkonten	165.151,29	122.791,91
13. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel: 07841 642-1240
Fax: 07841 642-3240
E-Mail: info@ewo-energie.de
Internet: www.ewo-energie.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 16. November 2012 gegründet. Gesellschaftszweck ist im Wesentlichen die Beteiligung an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr, der Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs-AG, Lahr und der badenova AG & Co. KG, Freiburg im Breisgau. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH.



Als Geschäftsführer der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH waren im Berichtsjahr Herr Klaus-Peter Mungenast und Herr Udo Erich Huniar bestellt.

Zusammensetzung des Unternehmens

Mitglieder	Beteiligungssumme	Anteil in %
Stadt Achern, EB Stadtwerke Achern	4.084.000 €	40,181
Stadt Rheinau, EB Stadtwerke Rheinau	1.840.000 €	18,103
Stadt Renchen, EB Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Renchen	1.160.000 €	11,413
Gemeinde Kappelrodeck, EB Gemeindewerke Kappelrodeck	920.000 €	9,052
Gemeinde Sasbach, EB Wasserversorgung Sasbach	840.000 €	8,264
Stadt Oppenau, EB Stadtwerke Oppenau	760.000 €	7,477
Gemeinde Sasbachwalden, Gemeindewerke Sasbachwalden	560.000 €	5,510

Die oben genannten Städte und Gemeinden sind insgesamt mit 10.164.000 € an der Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG beteiligt

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft wurde im Vorjahr neu gegründet. Zum 02.01.2013 wurden die Beteiligungen an den oben genannten Gesellschaften geleistet. Die Einzahlung der Eigenkapitalanteile der beteiligten Städte und Gemeinden erfolgte Ende 2012 beziehungsweise Anfang 2013.

Im Geschäftsjahr 2013 erhielt die Gesellschaft Ergebnisanteile in Höhe von 288 T€ aus der badenova-Beteiligung. Der entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von 77 T€, der im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Darlehen resultiert, wurde auf die Verrechnungskonten der einzelnen Gesellschafter gebucht. Er kann mit den in den folgenden Geschäftsjahren eingehenden Ergebnisausschüttungen der Beteiligungsunternehmen ausgeglichen werden.

Die Vermögenslage ist stabil und die Kapitalstruktur ausgewogen. Das Eigenkapital wurde zum 02.01.2013 vollständig einbezahlt. Zum Bilanzstichtag betrug die Eigenkapitalquote 39,7 %.

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen	25.224.047,00	0,00
Anlagevermögen insgesamt	25.224.047,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	590,79	9.605.547,11
Kassenbestand	110.346,10	558.996,79
Umlaufvermögen insgesamt	110.936,89	10.164.543,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten	36.250,00	0,00
Bilanzsumme	25.371.233,89	10.164.543,90

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital		
Eigenkapitalanteil Kommanditist	10.059.294,17	10.158.619,36
Eigenkapital insgesamt	10.059.294,17	10.158.619,36
B. Rückstellungen	4.500,00	2.500,00
C. Verbindlichkeiten	15.307.439,72	3.424,54
Bilanzsumme	25.371.233,89	10.164.543,90

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.483,41	-5.380,64
2. Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen	287.771,26	0,00
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,67	0,00
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-353.806,76	0,00
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-76.512,15	-5.380,64
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1,78	0,00
7. Jahresfehlbetrag	-76.513,93	-5.380,64
8. Belastung auf Kapitalkonten	92.378,19	5.830,64
9. Gutschrift auf Kapitalkonten	-15.864,26	0,00
10. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel: 07841 642-1240
Fax: 07841 642-3240
E-Mail: info@ewo-energie.de
Internet: www.ewo-energie.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 24.07.2012 gegründet. Sie ist Komplementärin der am 21.09.2012 gegründeten Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG und der am 16.11.2012 gegründeten Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG. Die Geschäftstätigkeit umfasst die Geschäftsführung für diese beiden Gesellschaften.



Als Geschäftsführer der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH waren im Berichtsjahr Herr Klaus-Peter Mungenast und Herr Udo Erich Huniar bestellt.

Zusammensetzung des Unternehmens

Mitglieder	Beteiligungssumme	Anteil in %
Stadt Achern, EB Stadtwerke Achern	11.700 €	41,786
Stadt Rheinau, EB Stadtwerke Rheinau	5.300 €	18,929
Stadt Renchen, EB Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Renchen	3.400 €	12,143
Gemeinde Kappelrodeck, EB Gemeindewerke Kappelrodeck	2.700 €	9,643
Gemeinde Sasbach, EB Wasserversorgung Sasbach	2.600 €	9,286
Stadt Oppenau, EB Stadtwerke Oppenau	1.500 €	5,357
Gemeinde Sasbachwalden, Gemeindewerke Sasbachwalden	800 €	2,857

Die oben genannten Städte und Gemeinden sind insgesamt mit 28.000 € an der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH beteiligt.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft wurde 2012 neu gegründet. Das Eigenkapital wurde im August 2012 einbezahlt. Über Anlagevermögen verfügt die Gesellschaft nicht.

Die Finanzlage und Kapitalstruktur sind ausgewogen. Im Jahr 2013 wurde ein Jahresüberschuss von 2.477,03 € erwirtschaftet. Die für die Geschäftsführung entstandenen Aufwendungen werden von den Kommanditgesellschaften erstattet.

Besondere Risiken sind nicht ersichtlich.

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.158,91	12.121,17
Kassenbestand	5.148,70	23.389,80
Umlaufvermögen insgesamt	40.307,61	35.510,97
Bilanzsumme	40.307,61	35.510,97

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	28.000,00	28.000,00
Gewinnvortrag	2.373,16	0,00
Jahresüberschuss	2.477,03	2.373,16
Eigenkapital insgesamt	32.850,19	30.373,16
B. Rückstellungen	2.520,38	2.939,97
C. Verbindlichkeiten	4.937,04	2.197,84
Bilanzsumme	40.307,61	35.510,97

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
1. Sonstige betriebliche Erträge	16.621,78	10.281,61
2. Personalaufwand	-1.466,35	-2.829,12
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.155,43	-7.452,49
4. Betriebsergebnis	0,00	0,00
5. Erträge aus Beteiligung	2.800,00	2.800,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	142,28	17,81
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.942,28	2.817,81
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-465,25	-444,65
9. Jahresgewinn/-verlust	2.477,03	2.373,16

SchwarzwaldWASSER e.V. mit anhängender GmbH

Geschäftssitz:
Siemensstr. 5
77815 Bühl

Tel: 07223 946-199
Fax: 07223 946-271-199
Internet: www.sw-wasser.de

Gegenstand des Unternehmens

Am 11. April 2002 haben 27 Gemeinden und Gesellschaften aus dem Bereich der kommunalen Trinkwasserversorgung die Kooperationsgemeinschaft Schwarzwald-Wasser GbR Alpirsbach gegründet.



Der Zweck dieser Gesellschaft war die gemeinsame Durchführung von laufenden Arbeiten und Aufgaben in der Trinkwasserversorgung mit dem Ziel, Kosten zu optimieren und den Erhalt der kommunalen Selbstständigkeit der einzelnen Unternehmen zu erreichen.

Aufgrund des Umfangs der Geschäftstätigkeit und zur Begrenzung möglicher Haftungsrisiken wurde es notwendig, den Zusammenschluss der GbR in eine Rechtsform mit Haftungsbeschränkung zu überführen. Darum entschieden sich die Mitglieder der GbR, den Verein Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER e.V. zu gründen. Die wirtschaftliche Tätigkeit der GbR wurde durch die Gründung der SchwarzwaldWASSER GmbH im Jahr 2002 fortgeführt.

Gesellschafter der SchwarzwaldWASSER GmbH ist der Verein Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER e.V. Der Verein hat durch seine 53 Mitglieder eine Sonderumlage von insgesamt 26.500,00 € für die Gründung der GmbH aufgebracht. Das Stammkapital der GmbH beträgt 25.000,00 €. Derzeit sind 55 Städte und Gemeinden Mitglied des Vereins.

Die Geschäftsführung übernahmen im Jahr 2013 Joachim Rapp und Reiner Liebich.

Beteiligung der Stadt

Die Stadt ist über den Eigenbetrieb Stadtwerke Achern mit einer Einlage von 500 € (2 % des Stammkapitals) am SchwarzwaldWasser e.V. beteiligt. Im Jahr 2013 waren keine Umlagezahlungen zu leisten.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das operative Geschäft erstreckte sich im Geschäftsjahr 2013 auf die technische und kaufmännische Beratung von Wasserversorgungsunternehmen.

Zusätzliche Tätigkeiten und Aufgaben der SchwarzwaldWASSER waren die Ausbildung, Weiterbildung und Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Themen:

- Befähigung Elektronisch unterwiesene Personen (EUP)
- Wassermeisterfortbildung
- Umsetzung und Einführung Betriebs- und Organisationshandbuch (BOH)
- Störfallmanagement
- Pflichtunterweisungen
- Gestellung technische Führungskraft
- Meldestelle
- Beratung
- Trinkwasserpreise/Wasserpreiskalkulation

Der Jahresüberschuss nach Steuern betrug 3 T€ und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Bei einer Bilanzsumme von 144 T€ betrug die Eigenkapitalquote rund 92 %. Das Vermögen bestand zu rund 11 % aus Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, zu rund 17% aus Finanzanlagen und zu rund 61,8 % aus liquiden Mitteln.

Für die Darstellung und Erfassung der unternehmerischen Risiken der Gesellschaft ist ein Risikomanagementsystem implementiert. Hier werden operative und strategische Risiken definiert und regelmäßig überprüft, um letztendlich rechtzeitig risikominimierende Verfahren einzuleiten.

Bilanz SchwarzwaldWASSER GmbH zum 31.12. 2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.452,70	10.244,70
Sachanlagen	5.923,00	4.408,00
Finanzanlagen	25.000,00	25.000,00
Anlagevermögen insgesamt	40.375,70	39.652,70
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.006,56	27.573,00
Kassenbestand	91.139,76	68.803,46
Umlaufvermögen insgesamt	100.646,30	96.376,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.500,02
Bilanzsumme	143.522,02	139.529,12

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	72.425,00	72.425,00
Gewinnvortrag	32.751,12	23.403,66
Jahresüberschuss	3.131,31	9.347,46
Eigenkapital insgesamt	133.307,43	130.176,12
B. Rückstellungen	4.160,00	4.160,00
C. Verbindlichkeiten	6.054,59	5.193,00
Bilanzsumme	143.522,02	139.529,12

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
1. Umsatzerlöse	152.353,14	134.563,93
2. Sonstige betriebliche Erträge	135,41	0,00
3. Materialaufwand	-40.293,09	-39.585,06
4. Personalaufwand	-32.887,17	-27.082,42
5. Abschreibungen	-5.596,06	-4.310,48
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68.300,76	-49.047,78
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	155,36	403,73
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	5.566,83	14.941,92
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.140,52	-5.299,46
11. Sonstige Steuern	-295,00	-295,00
12. Jahresgewinn/-verlust	3.131,31	9.347,46

Jahresabschluss 2013 SchwarzwaldWASSER e.V.

	Geschäftsjahr 2013	Geschäftsjahr 2012
	Euro	Euro
1. Umlage	0,00	0,00
2. Einlage	0,00	0,00
3. Sonstige Einnahmen	2.719,15	2.023,00
4. Summe Einnahmen	2.719,15	2.023,00
5. Einlage in SchwarzwaldWASSER GmbH	0,00	0,00
6. Umlage	0,00	0,00
7. Auslagen	0,00	0,00
8. Gebühren	0,00	0,00
9. Versicherungen	101,15	105,27
10. Kontoführungsgebühren	21,80	26,15
11. Sonstige Ausgaben	2.719,15	3.510,50
12. Summe Ausgaben	2.842,10	3.641,92
13. Jahresgewinn/-verlust	-122,95	-1.618,92

badenova AG & Co. KG

Geschäftssitz:
Tullastraße 61
79108 Freiburg

Tel: 0761 279-0
Fax: 0761 2403
E-Mail: service@badenova.de
Internet: www.badenova.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der badenova-Gruppe ist die Versorgung von Weiterverteilern und Endverbrauchern mit Erdgas, Strom, Wasser und Wärme unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Klima- und Wasserschutz, das Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie Dienstleistungen der Datenverarbeitung und Informationstechnologie wie auch der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der Netze.



Aufsichtsvorsitzender der badenova AG & Co. KG ist Dr. Dieter Salomon, Oberbürgermeister der Stadt Freiburg, vertreten durch Dr. Gerhard Holtmeier, Vorstandsmitglied der Thüga AG und Ralf Kienzler, Betriebsratsvorsitzender. Vorstände sind Dr. Thorsten Radensleben, Dipl.-Ing. Mathias Nikolay und Dipl.- Volkswirt Maik Wassmer.

Das Kommanditkapital beträgt 58.665.970 €.

Zusammensetzung des Unternehmens

Kommanditisten (Stand: 31.12.2013)	Anteil in %		Anteil in %
Thüga AG, München	45,2	Stadt Breisach	2,1
Stadt Freiburg	32,8	Stadt Waldshut- Tiengen	1,6
Stadt Offenburg	7,1	Stadt Lahr	1,4
Stadt Lörrach	4,1	Stadt Wehr	1,0
Zweckverband Lörrach	0,4	Weitere Kommunen	4,3

Die Stadt Achern ist über den Eigenbetrieb Stadtwerke Achern mit einem Einlagekapital von 204.516,75 € (0,191 %) an der badenova AG & Co.KG beteiligt.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Produktumsatz in Mio. Euro	badenova-Gruppe			
	2013	2012	Abw. 2013/2012	Abw. %
Erdgas excl. Erdgassteuer	345,3	342,3	3,0	0,9
Strom excl. Stromsteuer	359,4	267,6	91,8	34,3
Wasserversorgung	29,5	28,3	1,2	4,2
Wärmeversorgung	21,3	20,8	0,5	2,4
Biogas/ Biomasse	2,7	4,6	-1,9	-41,3
Dienstleistungen/ sonstiges	36,5	36,2	0,3	0,8
Netto- Umsatzerlöse	794,7	699,8	94,9	13,6

Der Jahresüberschuss der badenova AG & Co. KG verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,4 Mio. € auf 52,1 Mio. €. Auch im Konzern wurde ein um 6,3 Mio. € niedrigeres Ergebnis in Höhe von 53,9 Mio. € erzielt. Die Entwicklung der Gesamtleistung spiegelt insbesondere die preis- und mengeninduzierten Veränderungen in den Energiesparten Strom, Erdgas, Wasser und Wärme wider. Die Erhöhung des Materialaufwandes bei der badenova und im Konzern ist in den Bereichen Strom und Erdgas mengen- und preisinduziert begründet. Im Bereich Strom ist ein wesentlicher Anteil der gestiegenen Bezugskosten auf die Erhöhung der EEG-Umlage zurückzuführen.

Um dem ökologisch orientierten Unternehmensprofil Rechnung zu tragen, haben sich die badenova-Gesellschafter verpflichtet, jeweils einen Betrag von 3 % des Jahresüberschusses dem Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz zuzuweisen. Dies entspricht bei einem ausgewiesenen Jahresüberschuss im Jahr 2013 in Höhe von 52,1 Mio. € einem Beitrag von 1,6 Mio. €. Dieser wurde in die Rücklage für den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz eingestellt. Entnommen wurde entsprechend der satzungsgemäßen Verwendung im Jahr 2013 der Betrag von 1,7 Mio. €.

Bilanz zum 31.12.2013 (Konzern)

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.402.197,84	3.877.268,08
Sachanlagen	394.137.671,98	395.814.794,54
Finanzanlagen	142.427.961,94	142.791.199,89
Anlagevermögen insgesamt	539.967.831,76	542.483.262,51
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	16.307.037,09	9.926.036,48
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	139.273.307,13	154.725.089,76
Kassenbestand	9.862.571,91	2.416.587,77
Umlaufvermögen insgesamt	165.442.916,13	167.067.714,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.041.118,81	627.423,45
Bilanzsumme	707.451.866,70	710.178.399,97

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	58.665.970,00	58.665.970,00
Allgemeine Rücklage	121.099.654,55	120.449.756,88
Konzernbilanzgewinn	52.207.365,68	55.637.223,74
Anteile anderer Gesellschafter	2.566.598,39	2.232.199,74
Eigenkapital insgesamt	234.539.588,62	236.985.150,36
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	50.000,00	50.000,00
C. Sonderposten für Inv. Zuschüsse	20.325.524,68	20.567.393,34
D. Empfangene Ertragszuschüsse	44.588.176,94	43.619.161,76
E. Rückstellungen	108.194.465,76	122.026.801,57
F. Verbindlichkeiten	299.624.233,30	286.929.892,94
G. Rechnungsabgrenzungsposten	129.877,40	0,00
H. Passive latente Steuern	0,00	0,00
Bilanzsumme	707.451.866,70	710.178.399,97

Gewinn- und Verlustrechnung (Konzern)

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
1. Umsatzerlöse	794.732.463,02	699.831.420,99
2. Erhöh. des Bestands an unfertigen Leistungen	192.815,15	610.883,80
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.985.795,32	4.790.934,45
4. Sonstige betriebliche Erträge	35.989.676,93	16.197.208,22
5. Materialaufwand	-589.446.499,14	-477.174.366,49
6. Personalaufwand	-81.246.288,12	-74.240.812,21
7. Abschreibungen	-41.474.975,94	-48.233.369,14
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-61.914.810,89	-54.954.057,15
9. Betriebsergebnis	61.818.176,33	66.827.842,47
10. Erträge aus Beteiligungen	13.801.743,37	13.138.832,49
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	27.634,53	59.959,67
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	955.248,42	824.909,82
13. Abschreibungen aus Finanzanlagen und auf Wertpapieren des Umlaufvermögens	-3.678.000,00	-372.500,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.809.186,79	-10.892.386,91
15. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	61.115.615,86	69.586.657,54
16. Außerordentlicher Aufwand	0,00	-1.495.351,00
17. Ausgleichszahl. an außenstehende Aktionäre	0,00	-66.680,49
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.827.281,15	-7.406.417,43
19. Sonstige Steuern	-437.503,89	-400.546,70
20. Jahresgewinn/-verlust	53.850.830,82	60.217.661,92

Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH (WRO)

Geschäftssitz:
In der Spöck 10
77652 Offenburg

Tel: 0781 9686730
Fax: 0781 9686750
E-Mail: info@wro.de
Internet: www.wro.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur der Region Offenburg/Ortenau durch eine gezielte Förderung der Wirtschaft, insbesondere mittels eines regionalen Standortmarketings (nach innen und außen), die Entwicklung und Betreuung des vorhandenen Unternehmensbestandes, die Akquisition ansiedlungswilliger Unternehmen, die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung sowie die Förderung der regionalen Identität.



Diese Ziele verfolgt die Gesellschaft insbesondere durch Öffentlichkeitsarbeit, dem Aufbereiten regionaler Standortfaktoren, einen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Vertretung der gemeinsamen Interessen nach außen und durch Förderung von Existenzgründungen. Die Gesellschaft ist nach ihrer Satzung eine steuerbefreite Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG.

Aufsichtsratsvorsitzender der WRO ist Dr. Wolfgang G. Müller, Oberbürgermeister der Stadt Lahr, sein Stellvertreter ist Frank Scherer, Landrat des Ortenaukreises. Die Geschäftsführung oblag im Berichtsjahr Manfred Hammes, Offenburg.

Zusammensetzung der Gesellschaft

Gesellschafter	Anteil in %	Stammkapital
Stadt Offenburg	14,00	3.500 €
Stadt Lahr	10,40	2.600 €
Stadt Kehl	8,00	2.000 €
Stadt Achern	5,60	1.400 €
Stadt Oberkirch	4,80	1.200 €
Landkreis Ortenaukreis	7,2	1.800 €
Stadt Bühl	2,80	700 €
Industrie- und Handelskammer Südl. Oberrhein	0,40	100 €
Handwerkskammer Freiburg	0,40	100 €
40 weitere Gemeinden im Ortenaukreis	46,4	11.600 €
Gesamt	100,00	25.000 €

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2013 betrug das Gesamtbudget rund 816 T€. Finanziert wurde dieses Budget zu rund 49 % von den vorgenannten Gesellschaftern, zu rund 35 % von den Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsbeirates und zu rund 17 % über Erlöse aus der Refinanzierung von Messen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Der Jahresüberschuss betrug 3 T€. Er wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Innerhalb des Aufgabenspektrums entfielen im Jahr 2013 60 % auf Messeauftritte, 19 % auf Öffentlichkeitsarbeit und 21 % auf Veranstaltungen und sonstige Projekte.

Die Beitragszahlung der Stadt Achern betrug im Jahr 2013 23.769,54 €.

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	22.826,00	27.562,00
Sachanlagen	56.393,00	68.228,00
Anlagevermögen insgesamt	72.219,00	95.790,00
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.638,23	102.822,61
Kassenbestand	288.067,98	230.289,20
Umlaufvermögen insgesamt	312.706,21	333.111,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.869,93	17.724,49
Bilanzsumme	393.795,14	446.626,30

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	261.467,58	261.467,58
Vortrag auf neue Rechnung	33.230,89	30.672,52
Eigenkapital insgesamt	319.698,47	317.140,10
B. Rückstellungen	45.619,00	38.199,05
C. Verbindlichkeiten	28.477,67	91.287,15
Bilanzsumme	393.795,14	446.626,30

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
1. Umsatzerlöse	1.500,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	814.344,26	811.235,40
3. Personalaufwand	-346.236,17	-313.034,81
4. Abschreibungen	-26.911,27	-17.883,03
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-438.383,65	-474.659,97
6. Betriebsergebnis	4.313,17	5.657,59
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	408,23	930,20
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-9,60
9. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	4.721,39	6.578,19
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.305,02	-1.220,46
11. Sonstige Steuern	-858,00	-511,01
12. Jahresgewinn/-verlust	2.558,37	4.846,72
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	30.672,52	25.825,80
14. Bilanzgewinn	33.230,89	30.672,52

Waldservice Ortenau eG

Geschäftssitz:
Auf dem Grün 1
77797 Ohlsbach

Tel.: 07803 9660-0
Fax: 07803 9660-30
E-Mail: info@waldservice-ortenau.de
Internet: www.waldservice-ortenau.de

Gegenstand der Genossenschaft

Im Jahr 2002 schlossen sich nach dem Orkan „Lothar“ aus der Not heraus mehrere Forstbetriebe zu einem Waldservice Ortenau eG zusammen, um in stark geschädigten Kommunalwäldern im Kinzigtal (Gengenbach, Berghaupten, Ohlsbach) tätig zu werden.



Durch den Verlust großer Waldflächen und mittel- bis langfristig deutlich geringeren Holzeinschlagskapazitäten standen diese Gemeinden vor dem Problem großer Defizite und personellen Überkapazitäten in ihren Forstbetrieben. Die Waldarbeiter dieser Forstbetriebe wurden 2002 im Waldarbeiterpool der WSO zusammengefasst. Weitere Kommunen mit vergleichbaren Ausgangssituationen sind in den Folgejahren der WSO beigetreten. Die WSO beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 29 Arbeitnehmer und 3 Auszubildende.

Gegenstand des Unternehmens sind forstliche Dienstleistungen und Holzhandel. Darunter fallen vor allem sämtliche Dienstleistungen, die zwischen dem stehenden Baum und dem Holzkunden liegen, soweit dies durch § 37 Absatz 2 BWaldG abgedeckt ist.

Zur Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes übt die Genossenschaft insbesondere folgende Tätigkeiten aus:

- Vermittlung und Ausführung von Dienstleistungen im Bereich der Waldbewirtschaftung und Landschaftspflege
- Aufarbeitung und Vermarktung von Energieholz z.B. für Hackschnitzelanlagen oder Pelletserzeugung
- Lagerung und industrielle Bearbeitung von Holz, der Transport von Holz- und sonstigen Waldprodukten jeder Art im gewerblichen Güterverkehr
- Vertrieb und Vermarktung von Holz- und sonstigen Waldprodukten jeder Art
- Förderung des Absatzes von Erneuerbaren Energien, insbesondere auf der Basis von Holz

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen, soweit diese ein berechtigtes Interesse an der Mitgliedschaft bzw. am Geschäftsbetrieb haben.

Die Genossenschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie ist zur Gründung von anderen Unternehmen oder zur Beteiligung an anderen Unternehmen gleichen oder ähnlichen Gegenstandes berechtigt. Die Bestimmungen der §§ 102 ff GemO BW finden Anwendung. Die Waldarbeiter arbeiten vorzugsweise in den Wäldern ihrer Heimatgemeinden und werden bei Bedarf flexibel umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmern, vor allem auch bei Maschineneinsätzen, ist sehr intensiv.

Geschäftsführer der Waldservice Ortenau GmbH waren im Berichtsjahr Kurt Weber und Stefan Grimm. Aufsichtsratsvorsitzender ist Thorsten Erny, Bürgermeister der Stadt Gengenbach, vertreten durch Wolfgang Brucker, Bürgermeister der Gemeinde Schwanau.

Zusammensetzung der Genossenschaft

Mitglieder	Anteil in %	Stammkapital
Landratsamt Ortenaukreis	2,5	2.500 €
Stadt Kehl	5,0	5.000 €
Stadt Achern	5,0	5.000 €
Stadt Gengenbach	7,5	7.500 €
Forstbetriebsgemeinschaft V. Kinzigtal e.V.	7,5	7.500 €
Stadt Zell a.H.	5,0	5.000 €
Gemeinde Sasbach	5,0	5.000 €
Gemeinde Ringsheim	5,0	5.000 €
Gemeinde Schuttertal	5,0	5.000 €

Gemeinde Steinach	5,0	5.000 €
Gemeinde Durbach	2,5	2.500 €
Gemeinde Neuried	5,0	5.000 €
Gemeinde Schwanau	5,0	5.000 €
Gemeinde Ohlsbach	5,0	5.000 €
Gemeinde Berghaupten	5,0	5.000 €
Gemeinde Meißenheim	2,5	2.500 €
Gemeinde Nordrach	2,5	2.500 €
FBG Hinteres Renschtal	2,5	2.500 €
FBG Seebach	2,5	2.500 €
FBG Ottenhöfen	2,5	2.500 €
FBG Kappelrodeck	2,5	2.500 €
FBG Sasbachwalden	2,5	2.500 €
Stadt Hausach	5,0	5.000 €
IG WSO GbR	2,5	2.500 €
Gesamt	100,0	100.000 €

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die einzelnen Geschäftsbereiche umfassen die Bewirtschaftung der Gemeindewälder und den gemeinschaftlichen Holzverkauf für die Mitgliedsgemeinden. Der „Arbeiterpool Forstwirtschaftservice“ hat die nachhaltige Qualitätssicherung der Waldarbeit zum Ziel. Durch die Zusammenarbeit mit Unternehmern werden flexible Arbeitsgruppen zur Abdeckung von Arbeitsspitzen gebildet. Die WSO hat außerdem die Anerkennung als Ausbildungsbetrieb für den Beruf des Forstwirtes.

Ein weiterer Geschäftsbereich der WSO ist die Energieholzvermarktung. Hierbei werden verschiedenen Anlagen kontinuierlich mit Hackschnitzeln beliefert. Übermengen werden über das Lager in Ohlsbach an Großabnehmer vermarktet. Für Waldbesitzer/Forstbetriebsgemeinschaften ist die WSO Vertragspartner und übernimmt die kaufmännische Abwicklung bei der Belieferung von Heizanlagen. Das Vermarktungsvolumen betrug im Jahr 2013 ca. 120.000 Schüttkubikmeter.

Die WSO vermarktet seit der Gründung 2002 erfolgreich das Holz ihrer Mitglieder. Durch die Mitgliederzugänge hat sich dieses Geschäftsfeld ständig erweitert. Die Versorgung der lokalen und regionalen Sägewerke bleibt ein wichtiges Anliegen und wird im Rahmen der Gesamtstrategie für den Ländlichen Raum auch bei der WSO konsequent verfolgt.

Die Genossenschaft tritt außerdem als Berater bei Energie- und Belieferungskonzepten von Heizanlagen auf und gibt entsprechende Angebote ab. Falls Waldbesitzer keine eigenen Organisationen gründen können, steht die Gesellschaft als Interessenvertreter und organisatorische Einheit der Waldbesitzer zur Verfügung. Die WSO ist an der Waldenergie Schuttertal als Gesellschafterin beteiligt und kooperiert mit der Ortenauer Energieagentur GmbH. Die WSO ist außerdem seit 2011 Mitglied der BiomasseEnergieNetzwerk e.G.

Das Waldprojekt mit der Kommunalen Arbeitsförderung dient der mittelfristigen Aktivierung von Personen mit schwerwiegenden Vermittlungshemmnissen. Die Tätigkeit in der Forstwirtschaft soll ALG-II-Empfängern Erfolgs- und Leistungserlebnisse bei sinnvollen und wertschöpfenden Tätigkeiten ermöglichen.

Als soziales Engagement hat die WSO seit April 2012 das Projekt „Bürgerarbeit“ etabliert und bietet hier den Mitgliedsgemeinden die Möglichkeit, sich an der Bürgerarbeit in Form einer Dienstleistung zu beteiligen. Die Bürgerarbeiter bearbeiten Projekte in den Mitgliedsgemeinden, die der Allgemeinheit zu Gute kommen.

Die WSO bietet demnach ein breites Leistungsspektrum angefangen von Einschlag und Holzverkauf über Selbstwerbung, Zusammenarbeit und Vermittlung von Forstunternehmen bis zu Spezialfällungen und Klettertechnik. Zudem unterhält die Genossenschaft einen Nasslagerplatz für Industrie-, Sturm- und Laubstammholz in Ohlsbach.

Die WSO schloss das Jahr 2013 mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnverwendung in Höhe von 182.414 € ab. Zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 951 € ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 183.364,98 €.

Die Finanzierung der WSO erfolgt durch die Umsätze aus der Waldbewirtschaftung der Mitglieder, der Holzvermarktung, der Energieholzvermarktung (Brennholz, Pellets, Hackschnitzel) sowie Beratungsleistungen bei Energie- und Belieferungskonzepten.

Insgesamt wurden im Jahr 2013 Umsatzerlöse von 8.153.814,58 € erzielt (2012: 7.627.771,79 €).

Auch im Jahr 2013 konnte sich der WSO über neue Mitglieder freuen. Beigetreten sind die Stadt Hausach und die IG WSO GbR.

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.166,00	14.166,00
Sachanlagen	568.014,80	612.818,00
Finanzanlagen	5.900,00	5.900,00
Anlagevermögen insgesamt	583.080,80	632.884,00
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	166.064,00	102.913,36
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	912.456,63	862.676,70
Bankguthaben	694.688,24	530.556,50
Umlaufvermögen insgesamt	1.773.208,87	1.496.146,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.405,28	0,00
Bilanzsumme	2.359.694,95	2.129.030,56

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	100.000,00	92.500,00
Allgemeine Rücklage	860.778,29	620.778,29
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	183.364,98	240.950,79
Eigenkapital insgesamt	1.144.143,27	954.229,08
B. Rückstellungen	192.148,26	195.847,50
C. Verbindlichkeiten	1.023.403,42	978.953,98
Bilanzsumme	2.359.694,95	2.129.030,56

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
1. Rohergebnis	1.938.702,83	1.719.942,05
2. Personalaufwand	-1.105.752,07	-923.602,84
3. Abschreibungen	-135.367,69	-120.385,94
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-441.283,32	-341.663,10
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.162,14	3.973,70
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.280,00	-3.533,20
7. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	256.181,89	334.730,67
8. Außerordentlicher Ertrag	0,00	0,00
9. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
10. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-69.959,89	-91.837,10
12. Sonstige Steuern	-3.807,81	-3.651,81
13. Jahresgewinn/-verlust	182.414,19	239.241,76
14. Einstellungen in Ergebnsrücklagen	0,00	0,00
15. Gewinnvortrag	950,79	1.709,03
16. Bilanzgewinn	183.364,98	240.950,79

Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit

Geschäftssitz:

1, Parc de l'Etoile
67076 Strasbourg CEDEX (F)

Tel: 07851-899 750

E-Mail: info@eurodistrict.eu

Internet: www.eurodistrict.eu/de

Gegenstand des Verbandes

Der Eurodistrikt ist seit dem 01.02.2010 als Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) konstituiert.

Der EVTZ hat die Aufgaben, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf seinem Territorium zu verbessern, Projekte zur Stiftung einer gemeinsamen Identität zu fördern und innovative Formen der grenzübergreifenden Entscheidungsfindung zu entwickeln.

Der Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit unterstützt sogenannte „Mikroprojekte“. Dabei handelt es sich um Projekte, die von Vereinen, öffentlichen Einrichtungen, Kommunen etc. für die Einwohner des Eurodistrikts organisiert werden und der grenzüberschreitenden Begegnung dienen.

Der Eurodistriktrat besteht aus 50 Mitgliedern, die zu gleichen Teilen auf die französische und auf die deutsche Seite entfallen. Der Rat tritt mindestens zweimal im Jahr in öffentlicher Sitzung zusammen und ist beschlussfähig, wenn von deutscher und französischer Seite jeweils mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Verbandspräsident des Eurodistrikts war im Berichtsjahr Landrat Frank Scherer.

Zusammensetzung des Verbandes



Mitglieder (insg. 79 Gemeinden: 51 Ortenaukreis, 28 Stadtgemeinschaft Strasbourg)				
Achern	Ettenheim	Gengenbach	Haslach im Kinzigtal	Hausach
Hornberg	Kehl	Mahlberg	Oppenau	Renchen
Lahr	Rheinau	Wolfach	Zell am Hamersbach	Appenweier
Offenburg	Bad Peterstal-Grießbach	Berghaupten	Biberach	Durbach
Oberkirch	Fischerbach	Friesenheim	Gutach	Hofstetten
Hohberg	Kappel-Grafenhausen	Kappelrodeck	Kippenheim	Lauf
Lautenbach	Meißenheim	Mühlenbach	Neuried	Nordrach
Oberhamersbach	Oberwolfach	Ohlsbach	Ortenberg	Ottenhöfen
Ringsheim	Rust	Sasbach	Sasbachwalden	Schuttertal
Schutterwald	Schwanau	Seebach	Seelbach	Steinach
Willstätt	Bischheim (F)	Blaesheim (F)	Eckbolsheim (F)	Eckwersheim (F)
Entzheim(F)	Eschau (F)	Fegersheim (F)	Geispolsheim (F)	Hoenheim (F)
Holtzheim (F)	Illkirch Graffenstaden (F)	La Wantzenau (F)	Lampertheim (F)	Lingolsheim (F)
Lipsheim (F)	Mittelhausbergen (F)	Mundolsheim (F)	Niederhausbergen (F)	Oberhausbergen (F)
Ostwald (F)	Oberschaeffolsheim (F)	Plobsheim (F)	Reichstett (F)	Schiltigheim (F)
Strasbourg (F)	Souffelweyersheim (F)	Vendenheim (F)	Wolfisheim (F)	

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2013 wendete der Eurodistrikt ca. 480 T€ für die Finanzierung eigener Projekte und für die Unterstützung von Drittprojekten in den Bereichen Gesundheit, Sport, Kultur, Kunst, Zweisprachigkeit, Bildung und Soziales auf

Außerdem wurden die ersten Projekte mit Mitteln aus dem Fonds für Kleinprojekte gefördert, der Ende 2011 von der EU genehmigt wurde. Insgesamt verteilte sich eine Gesamtfördersumme von ca. 105 T€ auf zwölf verschiedene Projekte in den Bereichen Kultur, Sport und Begegnung.

Die Einnahmen des Eurodistrikts umfassen die jährlichen Mitgliedsbeiträge, Zuwendungen, Schenkungen und Vermächtnisse, Leistungsentgelte, sonstige rechtlich zulässige Einnahmen und Zinseinkünfte.

Im Jahr 2013 betrug der Jahresbeitrag der Stadt Achern 12.700 €.

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Verwaltungshaushalt	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
Mitgliedsbeiträge	850.000	850.000
Zuweisungen EU-Gelder für Mikroprojekte	35.958	
Summe Einnahmen	885.958	850.000
allgemeine Ausgaben	294.740	288.649
Personalausgaben	329.300	296.847
andere Ausgaben der laufenden Verwaltung	319.532	315.638
außerordentliche Ausgaben	0	0
Übertrag an den Vermögenshaushalt	27.915	28.672
Summe Ausgaben	971.487	929.806
Ergebnis des Geschäftsjahres VwH	-85.529	-79.806

Vermögenshaushalt	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
Übertrag vom Verwaltungshaushalt	27.915	28.672
Summe Einnahmen	27.915	28.672
Vermögensgegenstände	0	209
Andere Sachanlagen	17.608	1.299
Finanzierung von Ausstattung	0	18.000
Summe Ausgaben	17.608	19.508
Ergebnis des Geschäftsjahres VmH	10.307	9.164

Übertrag aus Vorjahr	691.133	761.775
Gesamtergebnis VwH und VmH	615.911	691.133

Bürgerstiftung Achern und der Region

Geschäftssitz:

Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 642-1174

Fax: 07841 642-3170

E-Mail: finanzen@achern.de

Internet: www.buergerstiftung-achern.de

Gegenstand der Stiftung

Die „Bürgerstiftung Achern und der Region“ (bis 11. Januar 2013 „Bürgerstiftung der Region Achern“) ist eine Stiftung von Bürgern für Bürger und wird weder von Einzelpersonen noch von Unternehmen dominiert. Sie wurde am 6. November 2006 vom Regierungspräsidium Freiburg als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt.



Ziel der Stiftung ist die Förderung des Gemeinwohls der in der Region lebenden Bürger. Die Region Achern umfasst die Kernstadt Achern mit allen Stadtteilen sowie die selbstständigen Gemeinden Renchen, Kappelrodeck, Ottenhöfen, Seebach, Sasbach, Sasbachwalden und Lauf.

Hierbei umfasst die Förderung des Gemeinwohls insbesondere die Förderung folgender Bereiche:

- Wissenschaft und Forschung
- Bildung und Erziehung
- Kunst und Kultur
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Jugendpflege und Altenhilfe
- Denkmalschutz
- mildtätige Zwecke gem. § 53 Nr. 1 AO
- Tierschutz
- Sport

Die Initiativen der Bürgerstiftung sollen den Anstoß für weitere Zustiftungen geben. Zusätzlich hält die Volksbank Achern eG als Gründungstifterin ihre Absicht aufrecht, die Stiftung jährlich mit Spenden und Zustiftungen zu unterstützen.

Die Bürgerstiftung Achern und der Region setzt auf eine langfristige Erhöhung des Stiftungskapitals durch Zustiftungen und Spenden, um noch besser bei der eigenverantwortlichen Bewältigung gesellschaftlicher Aufgaben in der Region mitwirken zu können. In diesem Sinne will die „Bürgerstiftung Achern und der Region“ den Gemeinschaftssinn und die Mitverantwortung der Bürger in ihrer Region für diese Region fördern und stärken sowie dazu beitragen, dass die Region sich positiv entwickelt.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige, wissenschaftliche und gemeinnützige Zwecke und ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der Stiftungsvorstand besteht aus der Vorsitzenden Frau Susanne Scheck-Reitz und ihrem Stellvertreter Herrn Erich Schönle.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Jahr 2013 stand im Zeichen der Neuausrichtung. Der neu besetzte Stiftungsvorstand und die Mitglieder des Stiftungskuratoriums nahmen ihre Arbeit auf.

Durch zahlreiche Zustiftungen im Rahmen des neu gegründeten Stiftungsfonds „Stiftungsvermögen Achern“ konnte der Kapitalstock deutlich erhöht werden.

Zur gemeinsamen Sitzung des Stiftungsvorstands und des Stiftungskuratoriums im Juli 2013 lagen viele förderwürdige Projekte vor. Aufgrund begrenzter finanzieller Mittel konnten nicht alle Förderanträge bewilligt werden.

Es wurde ein Stiftungsfond eingerichtet, um bevorzugt Projekte in Sasbach mit dem Teilort Obersasbach zu fördern. Für die Jahre 2012 und 2013 wurde ein Betrag von insgesamt 1.200 € für die Befestigung des Grabdenkmals und die Erneuerung der Grabinschriften des Grabs von Sophie von Harder auf dem Friedhof Illenau, welcher auf Obersasbacher Gemarkung liegt, dem Verein für Kultur und Heimatgeschichte Sasbach zur Verfügung gestellt.

Wie auch im Vorjahr wurde das Projekt „Sommerschule“ auch im Jahr 2013 durchgeführt. Grundschüler aus der Region konnten im Rahmen dieses Projekts die Möglichkeit nutzen, Lerndefizite in Deutsch und/oder Mathematik in der Sommerschule auszugleichen. Die Teilnahme ist für Schüler kostenlos. Für die Durchführung des Projekts wurden insgesamt 9.720 € aufgewendet.

Ein Projekt, bei dem Migrantinnen in einem intensiven Sprachkurs Deutsch lernen, um den Hauptschulabschluss zu erlangen, wurde vom Frauenforum Achern und der Volkshochschule ins Leben gerufen. Die Bürgerstiftung förderte dieses Projekt mit 1.500 €.

Mit 500 € finanzierte die Bürgerstiftung die Beschaffung von neuen Geräten für das Zirkusprojekt der Seelsorgeeinheit Achertal, das in Kappelrodeck angesiedelt ist.

Die Förderung der Projekte „SeSiSta“ (Selbstbewusst, Sicher, Stark) der GWRS Achern, bei dem Kindern Hilfestellung gegeben wird, um in ihrem Auftreten gestärkt zu werden, sowie das Projekt „Büchermetallschrank“ des Frauenforums Achern, bei dem nach Fertigstellung der neuen Stadtbibliothek im Rathaus Kernstadt auf dem Rathausplatz ein Bücherschrank aufgebaut wird, an dem Bücher kostenlos ausgeliehen und getauscht werden können, wurde in der Jahressitzung 2013 ebenfalls beschlossen. Da die Projekte allerdings erst im Jahr 2014 bzw. 2015 durchgeführt werden, wurden hierfür entsprechende Rücklagen gebildet.

Zum 31.12.2013 verfügte die Stiftung über ein Vermögen von insgesamt 1.041.995,38 €. Davon werden 970.157,84 € dem Vermögenstock zugerechnet. Dieser teilt sich in den „Stiftungsbereich Region“ mit 543.157,84 € und den „Stiftungsbereich Achern“ mit 427.000 € auf.

Insgesamt 34.265 € sind als zweckgebundene Rücklagen für zukünftige bereits beschlossene Projekte reserviert. Somit stehen freie Mittel in Höhe von 37.572,54 € zur Erfüllung des Stiftungszwecks in den Jahren 2014 und 2015 zur Verfügung.

Spendeneingänge im Jahr 2013

Im Jahr 2013 konnten 21 Spenden mit einer Gesamtsumme von 39.894,85 € vereinnahmt werden.

Zum Jahresbeginn 2013 konnten weitere acht Zustiftungen mit insgesamt 20.000 € in den Stiftungsfonds „Stiftungsvermögen Achern“ aufgenommen werden. Darüber hinaus konnte der Vermögenstock der Bürgerstiftung im Laufe des Jahres 2013 durch zwei weitere Zustiftungen in Höhe von insgesamt 280.000 € deutlich erhöht werden.

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	380.857,84
Anlagevermögen insgesamt	0,00	380.857,84
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Kassenbestand	1.041.995,38	350.551,73
Umlaufvermögen insgesamt	1.041.995,38	350.551,73
Bilanzsumme	1.041.995,38	731.409,57

Passiva	Geschäftsjahr 2013 Euro	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital		
Grundstockkapital	970.157,84	670.157,84
Rücklagen	34.265,00	27.700,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
Eigenkapital insgesamt	1.004.422,84	697.857,84
B. Sonderposten	37.572,54	8.551,73
C. Rückstellungen	0,00	0,00
D. Verbindlichkeiten	0,00	25.000
Bilanzsumme	1.041.995,38	731.409,57

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

IV) Sonstige Beteiligungen

Arbeitsfördergesellschaft Ortenau GmbH

Geschäftssitz:
Prinz-Eugen-Straße 4
77654 Offenburg

Telefon: 0781 9342-0
Fax: 0781 9342-11
E-Mail: info@afog.de
Internet: www.afog.de

In der Afög engagieren sich Wohlfahrtsverbände und soziale Einrichtungen, Kommunen und Wirtschaftsunternehmen gemeinsam für eine aktive, wirtschaftsnahe und sozialverantwortliche Arbeitsförderung mit Unterstützung des Arbeitsamtes und der Sozialverwaltung des Ortenaukreises sowie der Gewerkschaften.



Gesellschafter der Afög sind 36 Kommunen des Ortenaukreises, 7 Wohlfahrtsverbände und soziale Einrichtungen und 7 Industrieunternehmen.

Die Stammeinlage der Stadt Achern beträgt 3.660 €.

Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden eG

Geschäftssitz:
Hornisgrindestr. 30
77855 Achern

Tel.: 07841 6809-0
Fax: 07841 6809-11
E-Mail: info@familienheim-achern.de
Internet: www.familienheim-achern.de

Die Genossenschaft errichtet, erwirbt und verwaltet Wohnungen und andere Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere zur Versorgung ihrer Mitglieder in einem Familienheim oder anderem familiengerechten Wohnraum.



Das Tätigkeitsgebiet sind der Ortenaukreis sowie die angrenzenden mittelbadischen Regionen.

Zum 31.12.2013 hatte die Baugenossenschaft 1.821 Mitglieder mit 5.110 Anteilen.

Die Stadt Achern war im Berichtsjahr mit 16 Anteilen à 230 € (3.680 €) an der Baugenossenschaft „Familienheim Mittelbaden“ beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2013 wurde hierfür eine 4 %ige Dividende von 123,91 € (nach Steuern) gewährt.

Badischer Gemeindeversicherungsverband (BGV)

Geschäftssitz:
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe

Tel.: 0721 660-0
Fax: 0721 660-1688
E-Mail: service@bgv.de
Internet: www.bgv.de

Im Jahr 2013 betrug der Stammkapitalanteil der Stadt Achern beim Badischen Gemeindeversicherungsverband 2.850 €. Er erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 100 €.



Volksbank Achern eG

Geschäftssitz:
Hauptstraße 45
77855 Achern

Tel.: 07841 691-0
Fax: 07841 691-7000
E-Mail: info@volksbank-achern.de
Internet: www.volksbank-achern.de

Die Stadt Achern hielt im Berichtsjahr Geschäftsanteile in Höhe von 1.700 €. Die Dividende (5 %) für das Jahr 2013 betrug nach Steuern 71,55 €.



Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)

Geschäftssitz:
Pfannkuchstr. 4
76185 Karlsruhe

Tel.: 0721 9529-400
Fax: 0721 9529-135
E-Mail: William.Schmitt@kivbf.de
Internet: www.kivbf.de

Der Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken ist ein IT-Systemhaus und Gesamtlösungsanbieter für Städte, Gemeinden und Landkreise in der Region Baden-Franken. Sein Portfolio deckt das gesamte Datenmanagement für das Finanz- und Personal-, Ordnungs- und Meldewesen mit zeitgemäßen Lösungen und Services ab. Er versteht sich in seinen Handlungsweisen als Wirtschaftsunternehmen und agiert in seinem operativen Tagesgeschäft nach den Maximen zeitgemäßer Managementtechniken. Seine unternehmerische Leitlinie ist jedoch nicht an Gewinnmaximierung ausgerichtet, sondern entsprechend seiner Rechtsform als kommunaler Zweckverband geht es dem ZV KIVBF primär um die Unterstützung seiner kommunalen Kunden bei deren öffentlicher Aufgabenerfüllung mit Hilfe zeitgemäßer Informationstechnologien.



Der Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken hat seinen Sitz in Karlsruhe. Hauptgeschäftsführer ist Herr William Schmitt, Diplom.-Wirtschaftsingenieur und Regionalgeschäftsführer Herr Helmut Schöpflin, Dipl.-Verwaltungswirt (FH). Kreisverbandsvorsitzender ist Herr Hans Peter Heizmann, Bürgermeister der Gemeinde Biberach.

Der Anteil der Stadt Achern am Eigenkapital auf Basis der Einwohnerzahl als Wert der Mitgliedschaft beträgt 25.094,57 €.